

# Einstimmung auf das Weihnachtsfest



Das Publikum kam in der vollbesetzten Reformierten Kirche in den Genuss eines außergewöhnlichen Weihnachtskonzertes.

Der Gemischte Chor Pro Musica hatte am Sonntag zu seinem diesjährigen Weihnachtskonzert, dem zweiten Konzert im Jubiläumsjahr, in die Reformierte Kirche eingeladen. Die Sängerinnen und Sänger wollten mit diesem Konzert nicht nur an das eigentliche Weihnachtsgeschehen erinnern, sondern den Zuhörern auch die Gefühle, die mit dem Fest verbunden sind, vermitteln.

Zur Begrüßung – und auch zwischen den einzelnen Programmteilen – spielte Martin

Stürtzer, Organist der Evangelisch-reformierten Gemeinde, Werke von Bach. Pro Musica präsentierte dann eine erste Auswahl an Weihnachtsliedern, bei der auch die Zuhörer in der vollbesetzten Kirche mit einbezogen wurden – die dritte Strophe von „Macht hoch die Tür“ wurde gemeinsam gesungen.

**Musikgenuss mit dem preisgekrönten Mädchenquartett „VivAcapella“**  
Als Gäste hatte der Ronsdorfer Chor in diesem Jahr das Mäd-

chenquartett „VivAcapella“ eingeladen, das seinen Ursprung in der Elberfelder Mädchenkurrende hat und schon mehrere Preise u.a. beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ gewonnen hat. Sara Stracke, Dorothea Baumann, Esther Wittershein und Katja Schäfer zogen das Publikum mit ihren reinen Stimmen in ihren Bann. Vor allem für „Angels‘ Carol“ ernteten die vier Sängerinnen viel Applaus.

Pro Musica sorgte mit einem bunten Strauß von Weihnachtsliedern von „Jerusalem“, über „Es

ist ein Ros‘ entsprungen“ bis zu „Leise rieselt der Schnee“ für die versprochene Weihnachtsstimmung. „Weihnacht, frohe Weihnacht“, dessen Melodie den meisten Zuhörern aus dem Film „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ gut bekannt war, stand am Ende des Programms, bevor alle gemeinsam mit „O du fröhliche“ das Konzert ausklingen ließen. Doch ohne eine Zugabe ließ das Publikum den Chor nicht von der Bühne. Ein gelungenes Weihnachtskonzert.

-uz